

## **PROTOKOLL**

### **DER 7. VORSTANDSSITZUNG DES FLGT**

**in der Rathaus in Innsbruck am 14.04.2016**

**ANWESEND:**

Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer (Telfs)  
Martin Wanner (Telfs)  
Dr. Bernhard Holas (Innsbruck)  
Dr. Bernhard Knapp (Hall in Tirol)  
Dr. Klaus Kandler (Rum)  
Dr. Wolfgang Astl (Jenbach)  
Mag. Nikolaus Kostenzer (Kramsach)  
Mag. Peter Draxl (Inzing)  
Dr. Ernst Hofer (St. Johann in Tirol)  
Mag. Jasmin Schwarz (Neustift)  
MMag. Christoph Wagner (Ellmau)  
Wolfgang Winkler (Thaur)  
Mag. Carina Wallnöfer-Meisinger (Referentin)  
Dr. Margit Bock-Kasseroller (Referentin)

**ENTSCULDIGT:**

---

**SCHRIFTFÜHRER:**

Mag. Bettina Fritz (Reith bei Seefeld)

**UHRZEIT:**

10:30 – 11:30

## **TAGESORDNUNG**

- 1. Begrüßung und Eröffnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls der 06. Vorstandssitzung**

3. Kurzbericht des Obmannes
4. Jahresprogramm 2016
5. Kurzimpressionen
6. Allfälliges

### **1. Begrüßung und Eröffnung**

Obm. AL Mag. Scharmer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **2. Genehmigung des Protokolls der 5. Vorstandssitzung**

Das Protokoll der 6. Vorstandssitzung am 15.01.2016 wurde allen Mitgliedern übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

### **3. Kurzbericht des Obmannes**

Obm. Mag. Bernhard Scharmer:

- Das Thema Korruptionsbekämpfung – „Eine Frage der Ethik“ wird angesprochen. Dr. Holas erklärt dazu, dass in der Stadt Innsbruck ein Regelwerk für alle Mitarbeiter – vom Arbeiter bis zum Juristen – mit klaren Linien geschaffen wurde.  
Das Thema Korruption sollte für einen Gemeindestammtisch vermerkt werden.
- Eine Geschäftsverteilung mit 600 bis 800 verschiedenen Agenden befindet sich momentan in der Erstellung. Es kommen Zuständigkeiten zum Vorschein, welche vielen Bürgermeistern oft gar nicht bewusst sind, zB: aus dem Bereich des KatastrophenmanagementG, HebammenG,..
- Es wird festgehalten, dass die neuen Bürgermeister mit einem Brief per Post vom FLGT begrüßt werden sollen.
- Der Sponsorbeitrag vom Land Tirol zur BFT 2015 ist noch immer offen. Dr. Bernhard Knapp hat diesbezüglich bereits angefragt.

- Die Bezirksleiter werden gebeten, neue Amtsleiter in ihren Bezirken bekannt zu geben, dass die vom Obmann geführte Liste entsprechend adaptiert werden kann.
- Die FLGT-Homepage soll einem Relaunch unterzogen werden. Pro Jahr zählt die Homepage derzeit 5.000 Zugriffe.
- Es besteht Unmut in den Tiroler Gemeinden hinsichtlich des elektronischen Aktes, va in den Bauämtern. Momentan ist einerseits durch den elektronischen Flächenwidmungsplan im Portal Tirol und andererseits durch das Bauamtsprogramm und Easy Documents der Fa. Kufgem eine Dreigleisigkeit gegeben.
- Das Thema „Arbeitsübereinkommen BGM – VizeBGM – AL“ wird vorgemerkt.
- Anlässlich des diesjährigen Städtetages in Innsbruck besteht für den FLGT ein Angebot für eine Werbeschaltung in der Österreichischen Gemeindezeitung zum Preis von € 350,00.

Beschluss:

Der FLGT spricht sich mit 8 zu 4 Stimmen mehrheitlich für eine Werbeschaltung des FLGT in der in der Österreichischen Gemeindezeitung zum Preis von € 350,00 aus.

- Doppelfunktion BGM und AL: Die Berufsordnung des FLGT wurde von Mag. Peter Nindler in einem Kommentar in der Tiroler Tageszeitung zitiert.

#### **4. Jahresprogramm 2016**

- E-Government-Workshop zum Schwerpunkt Rechnungsworkflow (04.05.2016)
- Gemeindestammtisch: Außergewöhnlicher Zustrom von Hilfesuchenden (01.06.2016)
- FLGT-Landestagung in Garmisch-Partenkirchen (16.06.2016)
- Gemeindestammtisch: internes Kontrollsystem (IKS) für Gemeinden (Juli 2016)
- E-Government-Workshop zum Schwerpunkt Bauamtsverwaltung (14.09.2016)

- FLGT-Seminar: Erfolgsfaktoren für die öffentliche Verwaltung der Zukunft (13.10.2016)
- Gemeindestammtisch Osttirol: Vermeidung von Formalfehlern im behördlichen Bauverfahren (09.11.2016)

## 5. Kurzipressionen

### Thema:

*Haftung und Compliance in der Gemeinde  
einschließlich Grundzüge des Verbandsverantwortlichkeitsgesetzes*

### Dr. Holas:

- Die bestehenden gesetzlichen Grundlagen sind in diesem Bereich sehr allgemein formuliert. Daher wurde für die Stadt Innsbruck ein Regelwerk geschaffen.
- Die Amtsleiter sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet Weisungen zu erteilen.
- Eine Haftung wegen eines Fehlverhaltens kann hohe Wellen schlagen, vom Straßenkehrer bis zum Amtsdirektor. In solchen Fällen ist es vorteilhaft, wenn auf mittels Regelwerk vorgeschriebener Richtlinien verwiesen werden kann.
- Nur ca. 10% der Arbeitnehmer der Stadt Innsbruck sind Beamte, folglich gilt für 90% kein Disziplinarrecht. Auch dies kann durch das Regelwerk aufgefangen werden.

### Mag. Wallnöfer-Meisinger und Dr. Bock-Kasseroller:

Siehe Powerpoint (Beilage A)

Mag. Bernhard Scharmer  
Landesobmann

Mag. Bettina Fritz

**TO DO**

**Mag. Bernhard Scharmer:**

- Mitgliedsbeiträge vorschreiben
- Willkommensschreiben an die Bürgermeister gemeinsam mit Dr. Bernhard Knapp vorbereiten und aussenden
- Zeitungsannonce im Wert von € 350,00 in der ÖGZ abstimmen und schalten lassen
- Einladung FLGÖ Tagung an die Vorstandsmitglieder verschicken

**Dr. Bernhard Knapp:**

- Sponsorbeitrag Land Tirol zur BFT 2015 urgieren

**Dr. Klaus Kandler:**

- Sponsorenbeiträge vorschreiben